



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und  
Sauberkeit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter Angelika Paa

Wiesbaden, 02.05.2013

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit  
am Dienstag, 07. Mai 2013, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung von Niederschriften vom 05.03.2013 und 21.03.2013

2. **13-A-00-0001**

Wildkatzenuntersuchung im Stadtgebiet Wiesbaden  
Bericht des Magistrats

3. **13-F-03-0042**

Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2013

In der Rhein-Main-Region mehren sich die Stimmen derer, die sich für ein erweitertes Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22:00 und 6:00 Uhr aussprechen. Zuletzt

taten dies in einer gemeinsamen Initiative die Oberbürgermeister der Städte Frankfurt, Mainz, Offenbach und Hanau.

Einer neuen Studie des Bremer Epidemiologie-Professors Eberhard Greiser zufolge birgt vor allem nächtlicher Fluglärm erhebliche gesundheitliche Risiken, bis hin zu tödlich verlaufenden Krankheiten (vgl.: „Soziale und ökonomische Folgen des nächtlichen Fluglärms im Umfeld des Flughafens Frankfurt/Main“, veröffentlicht in der Zeitschrift „Das Gesundheitswesen“ 3/2013“).

Besonders gefährlich sind laut Greisers Studie die Nachtrandstunden, vor allem die Zeit in der ersten Nachthälfte zwischen 23 und 1 Uhr. Wer zu dieser Zeit im Schlaf gestört werde, habe ein höheres Risiko, an Herz-Kreislauf-Krankheiten, Demenz, Alzheimer, Diabetes, Psychosen, Schizophrenie, Depression und sogar Krebs zu erkranken. Laut Greisers Studie würden innerhalb von zehn Jahren im Umfeld des Frankfurter Flughafens 23.400 Menschen wegen des Lärms erkranken und 3400 sogar daran sterben. 1,5 Milliarden Euro zusätzliche Kosten würden bei den Krankenkassen anfallen.

---

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Die Stadt Wiesbaden erklärt sich solidarisch mit den anderen Kommunen im Rhein-Main-Gebiet und fordert ein Nachtflugverbot am Frankfurter Flughafen zwischen 22:00 und 6:00 Uhr.

#### **4. 13-F-08-0034**

Umwelttechnische Aufstellung der RMH - Sachstandsbericht  
Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 30.04.2013

Auf der Bürgerversammlung wurde die Frage gestellt, wie umweltschonend die neuen Rhein-Main-Hallen werden. Beispielsweise, ob auf den Einbau von Klimaanlage verzichtet werden könnte.

Wir möchten das zum Anlass nehmen, im Umweltausschuss über den Umweltstandard der zukünftigen Messe-Hallen zu sprechen.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. nach welchen Umweltstandards die Rhein-Main-Hallen gebaut werden sollen
2. ob Umweltaspekte die Auswahl der weiter zu verfolgenden Entwürfe beeinflussen könnten, und wenn ja, in welcher Weise.

#### **5. 13-A-51-0002**

Lärminderungsplan für Erbenheim - Flugplatz  
Bericht des Magistrats

**6. 13-F-03-0001**

Lärmaktionsplan Erbenheimer Flughafen  
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0012 vom 22.01.2013  
Bericht des Magistrats

**ANLAGE**

**7. 12-F-33-0102**

Pilotprojekt Akkubetriebener Laubbläser  
-Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0172 vom 18.09.2013-

**ANLAGE**

**8. 12-F-33-0004**

Floßhafen Kostheim  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0123 vom 21.08.2012  
Bericht des Magistrats

**ANLAGE**

**9. 13-F-03-0035**

Energiewende auch lokal vorantreiben - Windkraft auf dem Taunuskamm  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.04.2013 -  
Überweisungsbeschluss der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0156 vom  
25.04.2013

**ANLAGE**

**10. 13-F-03-0044**

Lesselallee - alte Kastanien erhalten und neue Allee an anderer Stelle anlegen  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2013

Die geplante Fällung der 70 alten Kastanien in der Lesselallee auf der Maaraue, um hier eine abschnittsweise Neupflanzung vorzunehmen, ist höchst umstritten. Die AUF-Fraktion im Kostheimer Ortbeirat hat hierzu eine gute Alternative vorgeschlagen: Der Aufbau einer neuen Allee könnte zeitnah an einer anderen Stelle auf der Maaraue, z.B. an der Zufahrt zum Schwimmbad, erfolgen. Die Kastanien in der Lesselallee sollten hingegen in Würde altern und absterben können. Diese alten Bäume sind prägend für das Ortsbild und haben mit ihrem Angebot an Nahrung und Nistmöglichkeiten eine besondere Bedeutung für den Artenschutz. Daher sollten hier nur Einzelbäume, die mit vertretbarem Pflegeaufwand nicht mehr verkehrssicher zu halten sind, gefällt werden. Durch sukzessive Nachpflanzungen kann der alte Kastanienbestand unter Aufgabe des Alleencharakters mittel- und langfristig in eine

artengemischte Baumreihe umgewandelt werden - in Zeiten des Klimawandels eine sinnvolle Ergänzung zur Anlage einheitlicher Alleen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. auf die vom Grünflächenamt geplante abschnittsweise Fällung der alten Kastanien in der Lesselallee zu verzichten und stattdessen nur abgängige Einzelbäume, deren Verkehrssicherheit mit vertretbarem Pflegeaufwand nicht mehr zu gewährleisten ist, zu fällen.
2. durch sukzessive Nachpflanzung abgängiger Bäume in der Lesselallee mittel- und langfristig eine artengemischte Baumreihe aufzubauen.
3. zeitnah eine neue Allee an anderer Stelle auf der Maaraue anzupflanzen.

## 11. 13-F-03-0043

Sachstand Landschaftspark Wellritzal  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2013

Das Wellritzal ist ein besonders wertvoller Bestandteil der Wiesbadener Stadtlandschaft. Der Talzug hat wichtige Funktionen: er ist die bedeutsamste Frischluftschneise für die nordwestliche Innenstadt sowie ein beliebtes Naherholungsgebiet. Zur Aufwertung des Tals hat die Stadtverordnetenversammlung am 12. Juni 2008 - nach ebenfalls positiver Beratung im Umweltausschuss - die Änderung des Bebauungsplanentwurfes „Wellritzal“ beschlossen (Vorlage Nr.08-V-61-0012, Beschluss Nr. 0279). Die in der Vorlage genannten Planungsabsichten lauten:

- Freihaltung und Freilegung umfangreicher Flächen im Talgrund von allen Bauwerken zur Entwicklung eines Durchgängigen Landschaftsparks
- Ausbau des teilweise unzugänglichen Wegenetzes
- Festsetzung der Dauerkleingartenanlage „Mühlberg“ und weiterer Gebiete als Dauerkleingärten und Freizeitgärten, für die ein großer Bedarf besteht
- Festsetzung des als charakteristisches Landschaftselement besonders wertvollen waldähnlichen Geländestreifens - am sogenannten Kirschenpfad - als öffentliche Grünfläche (Gehölze)
- Anlage von naturnahen Wiesen mit Einzelgehölzen (Freiräume) im gesamten Wellritzal entlang des Wellritzbaches
- Bauleitplanerische Sicherung von Bauflächen und Einzelbauwerken

Am 19. April 2013 war in der örtlichen Presse zu lesen, dass die Umsetzung erheblich stockt. So seien z.B. die angekündigten Ersatzpflanzungen noch nicht vorgenommen. Der Umweltamtsleiter wird mit den Worten zitiert, dass die Verzögerungen wegen der Nothaushaltsituation im Jahr 2012 aufgetreten seien.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über den aktuellen Sachstand zum Landschaftspark Wellritztal zu berichten und insbesondere auf folgende Fragestellungen einzugehen:

- Was sind die Gründe für die lange Verzögerung bei der Umsetzung des Vorhabens?
- Wie sahen die zugrundeliegende Projektskizze, der Zeitplan und die Finanzierung aus?
- Zu welchem Zeitpunkt wurden Maßnahmen aus finanziellen Gründen ausgesetzt?
- Weshalb wurde die Projektumsetzung ohne ausreichende finanzielle Absicherung der Ersatzpflanzungen begonnen?
- Wann werden die ausstehenden Ersatzpflanzungen vorgenommen?

## 12. 13-F-03-0037

Lärmaktionsplan - Stand der Maßnahmen

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2013-

Auf der Bürgerversammlung am 27.10.2011 in Mainz-Kastel wurden seitens des Magistrats verstärkte Anstrengungen zur Lärmbekämpfung angekündigt. Der Lärm in allen Facetten beeinträchtigt die ganze Stadtgesellschaft, sagte damals Bürgermeister Arno Goßmann (SPD). Nach mehr als einem Jahr stellt sich die Frage, welche Maßnahmen zur Vorbeugung und zum Schutz gegen Lärm entwickelt und umgesetzt wurden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. ob das Vorhaben, die Neuauflage eines passiven Schallschutzprogramms zu prüfen und dieses in bestehende Projekte zur Gebäudesanierung zu integrieren, umgesetzt wurde;

2. ob und mit welchen Ergebnissen der so genannte lärmoptimierte Asphalt (Düsseldorfer Flüsterasphalt) auf einzelnen Wiesbadener Straßenabschnitten erprobt wurde;

3. welche Erfahrungen mit den Projekten zu „Tempo 30“ auf innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen in den Nachtstunden gemacht wurden;

4. welche verkehrsplanerischen und -rechtlichen sowie straßenbaulichen Maßnahmen ergriffen wurden, um die bestehenden Lärmbelastungen durch den motorisierten Straßenverkehr insbesondere im innerstädtischen Bereich zu reduzieren

## 13. 13-F-03-0038

Army Airfield Wiesbaden-Erbenheim - Überlassungsvereinbarung

-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2013-

Nach der im Frühjahr 2012 zwischen der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) und dem US-Heereshauptquartier (USAREUR) ausgehandelten Nachtragsvereinbarung nach der geltenden völkerrechtlichen Liegenschaftsüberlassungsvereinbarung ist die Anzahl der auf dem Wiesbaden Army Airfield (WAAF) in Erbenheim stationierten Luftfahrzeuge auf maximal 40 begrenzt.

Der Magistrat möge berichten,

1. Liegt dem Magistrat diese Nachtragsvereinbarung vor? Wenn ja, ist der Magistrat dazu bereit, die darin enthaltenen Informationen dem Ausschuss zugänglich zu machen und zu erläutern, welche Zählweise der Flugbewegungen für die Zukunft verbindlich festgelegt ist?
2. Welche Arten von Luftfahrzeugen benutzen das Airfield in Erbenheim? Für welche ist es zugelassen?
3. Wie hoch war jeweils die Zahl der Flugbewegungen am Airfield im Jahr 2012, differenziert nach den Zeitabschnitten 5:00 bis 6:00 Uhr, 6:00 bis 22:00 Uhr, 22:00 bis 23:00 Uhr sowie 23:00 bis 5:00 Uhr?
4. Welche Routen und Flughöhen sind für den Betrieb des Airfields festgelegt?
5. Wie verteilen sich prozentual die einzelnen Flüge auf die jeweiligen Flugrouten?

**14. 12-V-61-0037** **DL 10/13-2**

Bebauungsplan "Danziger Straße" im Ortsbezirk Sonnenberg  
- Beschluss über die erneute Auslegung -

**15. 12-V-61-0007** **DL 09/13-1**

Bebauungsplan "Hermannsberg / Simmler" im Ortsbezirk Frauenstein  
- Beschluss über die Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 16.02.2006 Nr. 0070  
- Erneuter Satzungsbeschluss

**16. 13-V-61-0008** **DL 09/13-15**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Nahversorger Aarstraße" im Ortsbezirk Nordost in  
Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch (BauGB)  
- Beschluss über die Aufstellung und die öffentliche Auslegung -

**17. 13-V-61-0015** **DL 12/13-13**

Bebauungsplan "Bürgerhaus Medenbach" im Ortsbezirk Medenbach  
- Beschluss über die Aufstellung und die öffentliche Auslegung -

**18. 13-V-61-0004** **DL 12/13-12**

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Karl-Arnold-Straße" im Ortsbezirk Dotzheim  
- Satzungsbeschluss -

**19. Verschiedenes**

## Tagesordnung II

1. **12-V-36-0024** **DL 10/13-1**  
Abtrennung von Wellritz- und Kesselbach von der Mischkanalisation  
2. Bauabschnitt - Herstellung der offenen Gerinne und Ertüchtigung der Spüleitung
  
2. **13-V-52-0003** **DL 10/13-5**  
Grundsatzvorlage: Umbau und Erweiterung der Mehrzweckhalle in Auringen
  
3. **13-V-61-0011** **DL 10/13-7**  
Grünbereich Mathildenhof in Mainz-Kostheim
  
4. **12-V-67-0006** **DL 01/13-8**  
Eröffnung des Bestattungswaldes und neue Grabarten auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt Wiesbaden  
  
**ANLAGE** - Bericht
  
5. **13-V-40-0014** **DL 12/13-8**  
Erfahrungsbericht zum Energiesparmodell EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen)
  
6. **13-V-52-0008** **DL 12/13-11**  
Platz der Deutschen Einheit - Umstellung der Sporthallenbeleuchtung von konventioneller Beleuchtung auf LED
  
7. **12-F-33-0086**  
Konsequente Kontrolle  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0143 vom 21.08.2013  
  
**ANLAGE** - Bericht

**8. 12-F-03-0141**

Einsatz von Streusalz  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0191 vom 06.11.2012

**ANLAGE** - Bericht

**9. 12-F-33-0121**

Klimaschutz für denkmalgeschützte Altbauten - eine Sanierungsfibel für Wiesbaden  
Beschluss des Ausschusses für Umwelt, Energie und Sauberkeit Nr. 0187 vom 06.11.2012

**ANLAGE** - Zwischenbericht

**10. 13-V-31-0001**

**DL 12/13-4**

Bußgeldkatalog für die Verordnung zur Änderung der Gefahrenabwehrverordnung über die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung in der Landeshauptstadt Wiesbaden

**11. 13-V-36-0012**

**DL 12/13-2 NÖ**

Niederschrift Naturschutzbeirates

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Maritzen  
Vorsitzender